



Sachbearbeitung	VGV/VP - Verkehrsplanung		
Datum	09.03.2016		
Geschäftszeichen	VGV/VP/1-Str	* 32	
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 12.04.2016	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 04.05.2016	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 122/16

---

**Betreff:** Sanierung Verkehrswege Beim Türmle  
- Zustimmung zur Entwurfsplanung und Baubeschluss -

**Anlagen:** Übersichtsplan  
(Anlage 1)  
Lageplanausschnitte "In der Wanne / Pfaffenäcker"  
(Anlage 2)  
Lageplanausschnitte "Holder-/ Himbeer-/ Stachelbeer-/ Brombeerweg"  
(Anlage 3)  
Übersicht Bauabschnitte (Anlage  
4)  
Kostenberechnung (Anlage  
5)

**Antrag:**

1. Das Vorhaben zur Sanierung der Straßenabschnitte im Holderweg, Himbeerweg, Stachelbeerweg, Brombeerweg und Pfaffenäcker im Wohngebiet Türmle gemäß der vorliegenden Entwurfsplanung und mit Gesamtkosten in Höhe von 1.800.000 € wird genehmigt.
2. Der Ausführung des 1. Bauabschnittes in 2016 sowie der weiteren Bauabschnitte 2 und 3 in den Jahren 2018 und 2019 wird zugestimmt.
3. Die Deckung der Kosten erfolgt bei Projekt 7.54100035 "Sanierung Verkehrswege Beim Türmle":  
bis 2015: 35.000 €  
2016: 815.000 €  
2017: 0 €  
2018: 475.000 €  
2019: 475.000 €  
Gesamt: 1.800.000 €

---

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Feig

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>ja</b>
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	<b>nein</b>

<b>MITTELBEDARF</b>			
Sanierung Verkehrswege Beim Türmle			
<b>INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG</b> (Mehrjahresbetrachtung)		<b>ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]</b>	
<b>PRC: 5410-750</b>			
<b>Projekt / Investitionsauftrag: 7.54100035</b>			
Einzahlungen	0 €	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	1.800.000 €	Ordentlicher Aufwand	48.860 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	39.880 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	26.222 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.800.000 €	Nettoressourcenbedarf	75.082 €
<b>MITTELBEREITSTELLUNG</b>			
<u>1. Finanzhaushalt 2016</u>		2017	
Auszahlungen (Bedarf):	815.000 €	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei <b>PRC</b>	75.082 €
Verfügbar:	815.000 €		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>	0 €	<b>fremdes Fach-/Bereichsbudget</b> <b>bei:</b> <b>PRC</b>	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2017 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	950.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	950.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	0 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

1. Beschlusslage/ Anträge des Gemeinderates
  - 1.1. Beschlüsse
 

keine

1.2. Offene Anträge des Gemeinderates

keine

2. Erläuterung zum Vorhaben

2.1. Planungshistorie / Allgemeines

Mit dem Satzungsbeschluss für die verschiedenen Wohnbauvorhaben der UWS im Jahr 2012 sollten auch die bestehenden und künftigen Erschließungsstraßen zu den Quartieren entsprechend ertüchtigt werden. Da im Umgriff des Bebauungsplanes jedoch nur Teilbereiche der jeweiligen Quartiersstraßen abgedeckt werden konnten, wurde verwaltungsintern ein zusammenhängendes Sanierungskonzept für die Quartiersstraßen erstellt, welches darüber hinaus Hinweise und Anregungen der Anwohnerinnen und Anwohner aus dem Bebauungsplanverfahren aufnehmen sollte. Insofern unterscheidet sich das Sanierungskonzept zu dem im Bebauungsplan festgesetzten Umgriff: In diesem Zusammenhang wurden beispielsweise auch die im Bebauungsplan ursprünglich festgesetzten verkehrsberuhigten Bereiche überprüft, da sie im Hinblick auf ihre Lage keinen sinnvollen Zusammenhang zum übrigen Straßennetz bilden. Bei einer vollständigen Umwidmung des Gebietes in einen Verkehrsberuhigten Bereich wäre aufgrund der Länge der Straßenabschnitte die Akzeptanz der Verkehrsteilnehmer, sich an die geltenden Verkehrsregeln zu halten, vermutlich nicht gegeben.

Dieses Sanierungskonzept umfasste Abschnitte der Straßen Holderweg, Brombeerweg, Himbeerweg und Stachelbeerweg und konnte bereits als Konzept am 2. Juli 2014 in einer Sitzung der regionalen Planungsgruppe Eselsberg (RPG) den Anwohnerinnen und Anwohnern vorgestellt werden.

Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden der Verwaltung jedoch zahlreiche Straßenschäden im Gebiet gemeldet, welche letztlich auch zu einer Sperrung der Straße Pfaffenäcker für den öffentlichen Verkehr führten, so dass ein deutlich größerer Sanierungsumgriff mit entsprechenden Kosten erforderlich wird.

Die Entwurfsplanung als Grundlage des Baubeschlusses konnte kürzlich am 2. März 2016 wieder im Rahmen der RPG Eselsberg der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

2.2. Holderweg

Der ursprünglich geplante Sanierungsabschnitt des Holderweg begann an der Einmündung Brombeerweg und endete unmittelbar nördlich des von der UWS geplanten Quartiers Nr. 5. Als Haupteerschließungsstraße für das gesamte Gebiet Türmle wurde durch die Straßenschäden ebenfalls der südliche Streckenabschnitt zwischen Brombeerweg und In der Wanne für eine bestandorientierte Ertüchtigung vorgesehen sowie ein Teilstück im nördlichen Bereich zwischen den Straßen Pfaffenäcker und Himbeerweg.

Im nördlichen Sanierungsabschnitt bis zur Einmündung Himbeerweg erhält der Holderweg auf der Westseite einen 1 m breiten Schrammbord als Abgrenzung der Fahrbahn zu den Grundstücken sowie eine rd. 5 m breite Fahrbahn mit entsprechender Entwässerung und Randeinfassung. Der ursprünglich auf dem westlichen UWS-Grundstück vorhandene Gehweg wurde dabei von der UWS durch einen neuen ca. 2 m breiten Gehweg auf dem östlichen Grundstück ersetzt, welcher zudem etwas in nördl. Richtung verlängert werden soll. Mehrere Längsparkplätze trennen diesen dabei von der Fahrbahn.

Zwischen Stachelbeerweg und Brombeerweg orientiert sich die Ertüchtigung des Holderwegs vornehmlich am vorhandenen Bestand. Der auf der Westseite vorhandene und teilweise weniger als einen Meter breite Gehweg mit Hochbord wird dabei durchgängig auf ca. 1,50 bis 1,75 m verbreitert und zusätzlich mit einem nur 3cm hohen Bord abgesenkt.

Die ca. 5 m breite Fahrbahn erlaubt dabei weiterhin das Parken am östlichen Fahrbahnrand.

Um die Bedeutung des einmündenden Wohnweges Plapperäcker als Verbindung zwischen den Kindergärten und der Haltestellen im Weinbergweg hervorzuheben, soll eine von der Fahrbahn abgesetzte, aber dennoch überfahrbare Granitkleinpflasterfläche das abstellen von Fahrzeugen im Einmündungsbereich verhindern und auch das Überqueren der Fahrbahn erleichtern.

Der südlichste Abschnitt des Holderweges zwischen der Einmündung Bombeerweg und der Straße In der Wanne, orientiert sich planerisch ebenfalls am Bestand. Der über 2 m breite Gehweg auf der Westseite, sowie die vorhandenen Geh-/ u. Schrammbordflächen auf der Ostseite werden dabei bis zur Einmündung der Straße "Beim Türmle" abgesenkt und in ihrer Breite weitestgehend beibehalten.

Durch die fehlende Bebauung südlich der Einmündung Beim Türmle, kann auf die Absenkung der beidseitig vorhandenen und ca. 2 m breiten Gehwege verzichtet werden, weshalb hier lediglich die Oberflächen von Fahrbahn und Gehweg auf einem Teilstück zu sanieren sind.

### 2.3. Knotenpunkt Holderweg / Stachelbeerweg / Himbeerweg

Der Knotenpunkt Holderweg, Stachelbeerweg und Himbeerweg soll in Verbindung mit der bereits fertiggestellten Freifläche des südlichen UWS-Neubau im Quartier Nr. 4 als Quartiersplatz ausgebaut werden und als homogene und barrierefreie Fläche ohne Gehwege die Anforderungen an einen verkehrsberuhigten Bereich erfüllen. Der Oberflächenbelag entspricht dem Betonpflaster der bereits hergestellten Platzfläche. Parkplätze sind nach Möglichkeit am westlichen Rand des Holderwegs, sowie im südlichen Verkehrsraum des Stachelbeerwegs vorgesehen.

### 2.4. Himbeerweg

Der Straßenraum im Himbeerweg soll zwischen den Einmündungen Holderweg und Brombeerweg neu geordnet werden. Während der ursprünglich auf der Nordseite vorhandene und durch einen Hochbord von der Fahrbahn abgesetzte Gehweg durch einen ca. 2 m breiten Längsparkstreifen ersetzt wird, kann auf der Südseite ein abgesenkter und ca. 1,50 bis 1,75 m breiter Gehweg den vorhandenen Schrammbord ersetzen. Die Fahrbahn verbleibt dabei mit einer Breite von 4,50 m.

### 2.5. Brombeerweg

Der Brombeerweg wird wie der Holderweg bestandsorientiert saniert. Der bereits vorhandene rd. 2 m breite Gehweg auf der Westseite / Südseite wird generell auf ein 3cm Bord abgesenkt. Auch die derzeit vorhandene Fahrbahnbreite von 6 m bleibt weiterhin bestehen, so dass Längsparken am Fahrbahnrand nach wie vor möglich ist.

## 2.6. Pfaffenäcker / Einmündungsbereich in der Wanne

Der mit der Straße Pfaffenäcker äußerst westlich gelegene Anschluss des Wohngebiets Türmle an die Straße In der Wanne, soll neben einer Sanierung und Verbreiterung der bisher ca. 4,50 m breiten Fahrbahn auf später 5,00 m, auch einen bislang fehlenden und künftig rd. 2,50 m breiten Gehweg auf der Westseite erhalten. Dieser erstreckt sich vom Einmündungsbereich in nördlicher Richtung über eine Länge von etwa 180 m bis zu einem bereits vorhandenen Gehweganschluss.

Gleichzeitig wird die Straße "In der Wanne" im Knotenpunktbereich etwas aufgeweitet und mit einem überfahrbaren Fahrbahnteiler ergänzt. Linksabbieger können diesen als Aufstellbereich nutzen, wobei dieser gleichzeitig als Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer dient.

Eine am westlichen Fahrbahnrand neu erstellte Fläche mit wassergebundener Deckschicht bietet darüber hinaus ca. 10 PKW einen entsprechenden Parkplatz.

## 3. Hinweise aus den RPG-Sitzungen am 02.07.2014 und 02.03.2016

### 3.1. Verschiedenes

Im Rahmen der beiden RPG-Sitzungen wurde das Sanierungskonzept der Verkehrswege im Türmle durch die Verwaltung vorgestellt und im Anschluss daran ausführlich diskutiert.

Neben vielen Anmerkungen und Hinweisen aus der Bürgerschaft, welche in der weiteren Planung Berücksichtigung fanden, gab es jedoch auch Belange, die nach der Prüfung des jeweiligen Sachverhaltes nicht weiterverfolgt wurden. Diese sollen im Folgenden kurz erläutert werden:

- Die Herstellung von Parkplätzen in der Grünfläche südlich des Brombeerwegs wurde nicht weiter verfolgt, da hier vor allem eine Nutzung durch benachbarte Gewerbebetriebe als Mitarbeiter- und Kundenparkplätze zu erwarten wäre.
- Auf die geplanten Gehwegabsenkungen in den Sanierungsbereichen mit Bebauung soll nicht verzichtet werden, da diese einen wesentlichen Beitrag zum barrierefreien Straßenraum bedeuten. Durch zahlreiche Grundstückszufahrten und private Stellplätze sind Hochborde ohnehin vielfach nicht mehr gegeben.
- An dem Ausbau des Knotenpunktes Holder-, Himbeer- und Stachelbeerweg zu einem niveaugleichen und verkehrsberuhigten Platzbereich soll festgehalten werden. Gemeinsam mit dem Quartiersplatz der UWS bietet dieser nicht nur städtebaulich eine deutliche Aufwertung, sondern verbindet damit auch die versetzten Einmündungen von Stachelbeerweg und Himbeerweg. Die Aufpflasterungen an den jeweiligen Zufahrten helfen darüber hinaus die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Alle Parkplätze innerhalb dieser Fläche werden markiert.
- Die Schaffung zusätzlicher öffentlicher Parkplätze ist aufgrund der sehr geringen Straßenräume nicht möglich. Nach der Sanierung wird eine dem Bestand ähnliche Parkraumsituation verbleiben. Parkraumbewirtschaftung oder Bewohnerparken sind dabei von Seiten der Verwaltung nicht vorgesehen.
- Ein Einbahnstraßensystem wurde am 02.07.2014 thematisiert und nicht weiter verfolgt. Die Nachteile der längeren Fahrwege und der erhöhten Fahrgeschwindigkeiten (kein Gegenverkehr zu erwarten) überwiegen gegenüber der jetzigen Situation.

#### 4. **Kosten und Finanzierung**

Die Gesamtkosten für die gesamten Maßnahmen dieser Beschlussvorlage belaufen sich gemäß der Kostenberechnung der Abteilung VGV/VP vom 15.03.2016 auf insgesamt **1,80 Mio. €** (siehe Anlage 5).

Sie basieren auf einem Verkehrskonzept, welches über den Umgriff des Bebauungsplanes hinaus weitere Abschnitte des Holderwegs, des westlichen Brombeerwegs sowie den südlichen Abschnitt des Himbeerwegs beinhaltet. Auch die Herstellung eines Gehweges in der Straße Pfaffenäcker ist Bestandteil dieser Planung. Durch den stark sanierungsbedürftigen Straßenoberbau wurden zudem weitere Abschnitte der Straßen Pfaffenäcker, Brombeerweg und Holderweg in das Sanierungskonzept aufgenommen.

Die Deckung der Kosten erfolgt bei Projekt 7.54100035 "Sanierung Verkehrswege beim Türmle". Haushaltsmittel stehen in der Haushalts- und Finanzplanung 2016ff. wie folgt zur Verfügung:

Bis 2015:	35.000 €
2016:	815.000 €
2017:	0 €
2018:	475.000 €
<u>2019:</u>	<u>475.000 €</u>
Gesamt:	1.800.000 €

Die Erhebung von Erschließungsbeiträgen ist an dieser Stelle nicht möglich.

#### Folgekosten

Es entstehen jährliche Folgekosten durch Unterhalt, Abschreibung (Straße 2%, Beleuchtung 5 %) und Verzinsung in Höhe von rund 72.000 €, die den städtischen Ergebnishaushalt dauerhaft belasten. Auf Basis des vorliegenden Sanierungskonzeptes und der Bauleitplanung fallen keine Erschließungsbeiträge an.

#### 5. **Weiteres Vorgehen**

Mit der Zustimmung zur Entwurfsplanung und dem Baubeschluss kann im Anschluss die Ausführungsplanung erstellt / vervollständigt werden.

Im Anschluss daran folgen Ausschreibung und Vergabe des 1. Bauabschnittes entsprechend der Anlage 4. Die Umsetzung der übrigen Bauabschnitte erfolgt entsprechend den verfügbaren Haushaltsmitteln in den Jahren 2018 und 2019.